Buchbesprechungen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **74 (1982)**

Heft 4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge

Der wachsenden Bedeutung der beruflichen Vorsorge innerhalb der eidgenössischen Sozialgesetzgebung trägt die im 26. Jahrgang erscheinende «Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung» seit Beginn dieses Jahres mit einem stark ausgebauten Stoffangebot und einer auf sechs Ausgaben pro Jahr erhöhten Periodizität Rechnung. Die Erweiterung der Zweckbestimmung findet ihren Niederschlag einerseits im neuen Titel «Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge», anderseits im Umstand, dass die Konferenz der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörde das Blatt zu ihrem offiziellen Publikationsorgan erklärt hat.
Das neue Redaktionsteam setzt sich zusammen aus: Prof. Dr. A. Maurer, Professor Dr. H. M. Riemer und Dr. H. Walser. Zum Kreis der 16 festen Mitarbeiter der neukonzipierten Zeitschrift gehören auch alt Bundesrat Hans Peter Tschudi, alt Bundesrichter A. Berenstein und SGB-Sekretär Fritz Leuthy.
Der neu und übersichtlich präsentierte Inhalt der Zeitschrift gliedert sich in die Rubriken Abhandlungen, Gesetzgebung, Rechtsprechung, Blick ins Ausland, Literaturanzeigen und Mitteilungen der Konferenz der kantonalen Stiftungsaufsichtsbehörden sowie weiterer im Bereich der Sozialversicherung und der beruflichen Vorsorge engagierter Institutionen. Das Heft Nr. 1/82 enthält unter anderem einen Beitrag über die Auswirkungen grösserer Personalfluktuationen beim Arbeitgeber auf dessen Personalvorsorgestiftung, eine Übersicht über den aktuellen Stand der 10. AHV-Revision und eine Darstellung des werdenden Sozialversicherungsrechts des Bundes.
Die «Schweizerische Zeitschrift für Sozialversicherung und berufliche Vorsorge» erscheint im Verlag Stämpfli & Cie AG, Postfach 2728, 3001 Bern. Das Jahresabonnement kostet 79 Fr.

Rolf Waller: Aufbau einer dezentralen Personalorganisation, Verlag Helbing und Lichtenhahn, Basel/Frankfurt a. M.

Publikationen, die sich mit dem Personalwesen befassen, gibt es wie Sand am Meer. Lohnt es sich da überhaupt, neue zu produzieren? Und, wenn diese Frage bejaht wird, können uns diese auch tatsächlich Neues vermitteln? Ich meine: ja. Nämlich dann, wenn der Verfasser aus der Praxis berichtet und nicht, wie dies so oft der Fall ist, seine durch das Fenster eines Elfenbeinturms gemachten Erfahrungen zu Papier bringt.
Eine Neuerscheinung, die dem Praktiker in der Tat Entscheidungshilfe bieten kann, ist seit kurzem auf dem Markt: *Rolf Waller, «Aufbau einer dezentralen Personalorganisation»,* erschienen im Verlag Helbing und Lichtenhahn, Basel/Frankfurt am Main. Was nun unterscheidet dieses Werk von der bisher bekannten einschlägigen Fachliteratur? Der Autor schöpft, als zentraler Personalchef des Kantons Basel-Stadt, aus der Summe seiner praktischen Erfahrung. Seit es überhaupt ein solches Amt gibt, steht Rolf Waller an dessen Spitze; mehr noch: er hat es aus dem Nichts aufgebaut. Allein die Geschichte der Entstehung dieser Institution lohnt es, mit den dem Aufbau zugrundeliegenden Gedanken Bekanntschaft zu machen.

Wer – wie der Schreibende – den Status ante gekannt hat und deshalb das Vergnügen kennt, sich als Gewerkschaftssekretär des öffentlichen Dienstes mit den Abteilungen, welche, völlig unstrukturiert und de facto-autonom, ihre Personalpolitik betrieben haben, herumzuschlagen, der weiss auch die seither eingetretene Ordnung zu schätzen.
Aus diesem Grunde soll hier auch auf die «Standortbestimmung nach zehnjähriger Aufbauarbeit» speziell hingewiesen werden. Sicher, nicht alle Neuerungen haben eitel Zustimmung gefunden. Dies gilt sowohl für die Mitarbeiter der Kantonalen Verwaltung als auch für zahlreiche Abteilungsleiter. Aber gerade diese Erkenntnis zeigt, dass mit dem Neugeschaffenen ein vertretbarer Mittelweg eingeschlagen worden ist.
Ein besonderes Kapitel ist den Beziehungen zu den Arbeitnehmerorganisationen gewidmet. Gerade für Gewerkschafter – und an solche richtet sich ja diese Besprechung – scheint mir dieser Abschnitt besonders lesenswert, zeigt er doch mit aller Deutlichkeit, dass auch hier, bedingt durch die unterschiedlichen Mitgliederstrukturen, nicht eine eiserne Unité de doctrine besteht. Aber, und da sei besonders darauf hingewiesen: durch das Bestehen der «Arbeitsgemeinschaft baselstädtischer Staatspersonalverbände» – übrigens eine Gründungsidee des nachmaligen Bundesrates Prof. Hans Peter Tschudi – existiert gegenüber der Regierung eine Partnergemeinschaft, welche es versteht, ihre Mitgliederverbände effizient zu vertreten. Allein schon dieses Kapitels wegen, kann das Buch bestens empfohlen werden.

-th.